

Abteilung Tennis



Als 1911 der TSV Pförring gegründet wurde, existierte der Deutsche Tennisbund gerade mal acht Jahre und war ein eher unbeachteter Verband. Erst in den 30igern sorgte „Baron“ Gottfried von Cramm durch internationale Erfolge für Aufsehen im Tennis-Deutschland. Doch in den 60igern brachte der Wimbledon Finalist Wilhelm Bungert deutsches Tennis ins

Rampenlicht der Weltöffentlichkeit und Tennis stieg nun auch in Deutschland zum elitären Breitensport auf. Eine Welle von Vereinsgründungen nahm ihren Lauf und jeder ambitionierte Sportler wollte die Begeisterung für den weißen Sport am eigenen Leib verspüren.

Im August **1977** fanden sich 7 Mitglieder des TSV Pförring zusammen, um eine Tennisabteilung aus der Taufe zu heben, darunter auch die späteren Abteilungsleiter Franz Dichtl und Hellfried Vockerodt. Neun Jahre später, am 7. Juli 1985, triumphierte Boris Becker als erster ungesetzter, deutscher und mit 17 Jahren jüngster Sieger in Wimbledon und löste damit einen bis dahin unvorstellbaren Run auf die deutschen Tennisplätze aus. Verstärkt wurde dieser Boom durch Steffi Graf, die 1988 ihre Karriere mit dem "Grand Slam" krönte. Insgesamt führte Sie 377 Wochen lang die Weltrangliste an und ist die bislang erfolgreichste Tennisspielerin aller Zeiten.



Gründungsmitglieder: F. Dichtl, M. Knöferl, R. Reithmeier; J. Plutz

Tennis

Chronik

1977: Vereinsgründung

Der damalige 1.TSV-Vorsitzende Josef Schlagenhauser war ein großer Befürworter des weißen Sports und unterstützte die Gründung einer Tennisabteilung. Der TSV-Ausschuss verlangte jedoch mindestens 30 Mitglieder zur Abteilungsgründung. Zum Jahresende konnten 44 Mitgliedsausweise ausgestellt werden, sodass der Bau von zwei Tennisplätzen genehmigt wurde.

MITGLIEDSAUSWEIS			
TSV Pförring 1911 e.V. 8071 Pförring			
Name, Vorname	Mehr Silvester		
Beruf, Titel			
Straße, Hnr.	Schellingstr. 54		
PLZ, Ort	8000 München 40		
Geburtsdatum	11.09.19	Eintrittsdatum	01.10.77
Sparte	Tennis	Beitragsklasse	07
Mitgl.-Nr.	120300	LA	Gültig bis Dez.79
<small>Bitte teilen Sie Änderungen von Stammdaten sofort dem Verein mit. RECHENZENTRALE DAVER, GENOSSENSCHAFTEN EG MÜNCHEN</small>			

Die Gründungsmitglieder: (fettgedruckte Namen sind noch / wieder dabei)

Baranowski Erika
Dichtl Franz
Menzel Eva
Menzel Walter
Ringelsen Georg
Ringelsen Monika
Vockerodt Hellfried
Amann Johann
Attenni Johann
Attenni Helga
Dahlmann Hans Werner
Euringer Anita
Gliedl Rudolf
Grimm Adolf
Husterer Günter
Karrer Josef
Lindermayer Josef
Knöferl Brigitte
Kraus Ernst
Nachreiner Anton
Reithmeier Reinhold
Reithmeier Renate
Sammiller Bernhard

Seidl Gabriele
Schlagenhauser Erich
Schmid Hans Peter
Treffler Karl
Zajicek Herbert
Böhm Johannes
Dußmann Karl
Knöferl Max
Mehr Evelyn
Mehr Sylvester
Plutz Josef
Plutz Rosemarie
Ropertz Peter
Ropertz Franziska
Saalfeld Christian
Saalfeld Marie Luise
Saalfeld Stefan
Schie Klaus
Schie Margot
Schie Richard
Ferst Helmut
Pollin Max sen.

Tennis

1978: Bau der Tennisplätze

Zwei Tennisplätze wurden erstellt und von Vereinsmüdigkeit war keine Spur. Alle halfen mit und hatten auch großen Spaß am Aufbau einer neuen Abteilung.



(F. Dichtl, J. Schleder, W. Menzel, J. Lindermayer)



(Blick von TSV Terrasse auf den Tennisplatz)



1980-82: Bau des Vereinsheims

Damit man nicht ständig Bierbänke und Liegestühle mitschleppen musste, wurde in den Jahren 80-82 auch das Tennisheim komplett in Eigenregie erstellt.



Tennis

1983-1988: Tennis als Breitensport

Nun hatte man ein eigenes Vereinsheim und der Spielbetrieb florierte. Neben ein paar Freundschaftsspielen wurden meist Schleiferlturniere durchgeführt: Ein Doppel, bei dem nach jeder Runde neu ausgelost wird und der Sieger jeweils eine Schleife erhält. Und auch unter der Woche wurde fleißig trainiert.



1988: Einführung der Verbandsrunde

Die Gründungsriege war mittlerweile in die Jahre gekommen und spielte auch nicht mehr so häufig. Im September 1988 trafen sich die Aktiven der Abteilung, um den Abteilungsleiter Rudolf Gliedl davon zu überzeugen, endlich an der Oberbayrischen Verbandsrunde teilzunehmen. Da die Spiele aber Sonntags ausgetragen wurden, fürchteten die Altgediegenen um ihr sonntägliches Frührschoppen-Doppel und votierten dagegen. Doch auf Drängen von Stefan Stropek und dessen Freund Max Gaul, der zur damaligen Zeit das Herrentraining leitete, wurde der Beschluss gefasst, 1989 erstmals eine Herrenmannschaft zu melden. Und bereits im 2. Spieljahr gelang der Aufstieg in Kreisklasse2.



Aufstiegsmannschaft von 1990

Tennis

1989: Einführung des Raiffeisenpokals

Um die Vereinsmeisterschaften attraktiver zu gestalten, wurde 1989 der Raiffeisen-Wanderpokal ins Leben gerufen. Der Endspieltag mit Sommernachtsfest ist seitdem das wichtigste Ereignis der Saison. Erst nach drei Siegen geht der Wanderpokal in den eigenen Besitz über. Zum 20. Jubiläum wurde ein Schaukampf mit Weltranglistenspieler organisiert.

Hier die Platzierungen seit 1989:

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2010	Pickl Robert	Chr. Schlagbauer	Stefan Attenni
2009	Michael Schmalzl	Stefan Stropek	Robert Pickl
2008	Chr. Schlagbauer	Robin Pickl	Robert Pickl
2007	Robin Pickl	Chr. Schlagbauer	Roland Thalmaier
2006	Robin Pickl	Chr. Schlagbauer	Robert Pickl
2005	Chr. Schlagbauer	Claus Goga	Robin Pickl
2004	Claus Goga	Chr. Schlagbauer	Raimund Schmalzl
2003	Chr. Schlagbauer	Claus Goga	Raimund Schmalzl
2002	Chr. Schlagbauer	Claus Goga	Stropek Stefan
2001	Chr. Schlagbauer	Stefan Stropek	Raimund Schmalzl
2000	Claus Goga	Chr. Schlagbauer	Robert Pickl
1999	Chr. Schlagbauer	Claus Goga	Stefan Stropek
1998	Stefan Stropek	Chr. Schlagbauer	Claus Goga
1997	Claus Goga	Stefan Stropek	Chr. Schlagbauer
1996	Claus Goga	Jürgen Schiller	Chr. Schlagbauer
1995	Claus Goga	Stefan Stropek	Schmalzl Raimund
1994	Stefan Stropek	Raimund Schmalzl	Robert Pickl
1993	Stefan Stropek	Raimund Schmalzl	Roland Thalmaier
1992	Stefan Stropek	Raimund Schmalzl	Thomas Eggert
1991	Stefan Stropek	Helmut Schmalzl	Robert Pickl
1990	Stefan Stropek	Helmut Schmalzl	Stefan Attenni
1989	Eggert Thomas	Robert Pickl	Stropek Stefan

Tennis

1990-1992: Beginn der Tennisplatzerweiterung

Die Mitgliederzahlen und der Mannschaftsspielbetrieb nahmen weiter zu und die vorhandenen zwei Plätze reichten nicht mehr aus. Eine Erweiterung der Tennisanlage von zwei auf vier Sandspielplätze wurde somit unumgänglich. Der damalige Abteilungsleiter Hr. Dr. Hader konnte mit Hilfe eines Baukostenzuschusses seitens Gemeinde seine Expansionspläne in der Vorstandschaft des TSV durchsetzen.



Hr. Dr Hader in der Bauphase



Einweihung Geräteschuppen

1993-1994: Ausbau der Tennisanlage

Ein Generationswechsel in der Abteilung vollzog sich. Die neue Riege um Abteilungsleiter Robert Pickl führte den notwendigen Umbau des Vereinsheims durch und stellte die Außenanlagen mit Ballwand, Parkplätzen und Terrasse fertig. Mit einer pompösen Einweihungsfeier samt Pokalturnier wurde das Bauprojekt 1994 abgeschlossen.



Tennisanlage seit 1994



Einweihungsfeier mit Platzweihe

Tennis

Pförring

Jetzt, da die Baumaßnahmen abgeschlossen waren, konzentrierte sich die gesamte Abteilung auf die sportlichen Aktivitäten. Begünstigt durch die Hochphase im deutschen Welttennis, stiegen die Mitgliederzahlen und Mannschaftsmeldungen stetig an. 150 zumeist aktive Mitglieder speisten drei Herren- und vier Jugendmannschaften. Die Vereinsmeisterschaften waren gut besucht und Nachwuchsschwierigkeiten gab es nicht. Zum 20-jährigen Bestehen feierte man eine große Marktmeisterschaft. 1998 und 1999 wurde mit dem KIDS GRAND SLAM CUP sogar eine Veranstaltung des BTV, welche nur 7x in ganz Bayern durchgeführt wurde, in Pförring absolviert.



Meisterschaft 1 und 2. Herrenm. 1995



Vereinsmeisterschaft 1996



1998-1999 KIDS GRAND SLAM CUP



1997 Marktmeisterschaft zur 20-Jahrfeier

Tennis

2001-2005: Starke Jugendmannschaften

Das Resultat der Boomzeit war beeindruckend. Neben zahlreichen Meisterschaften in Kreis- und Bezirksklassen holten sich die Knaben des TSV Pförring unter anderem 2005 auch die Meisterschaft in der Bezirksliga Oberbayern. Dies gilt bislang als der höchste Mannschaftserfolg beim TSV Pförring.

2005 wird zudem eine interne Jugendmeisterschaft, der Seidl-Talent-Cup, ins Leben gerufen.

Die Herren hingegen bilden eine Spielgemeinschaft mit dem TC Vohburg und spielen fortan: Herren, Herren 30 und Herren 40



Oben: Trainer: R. Pickl, Robin Pickl, Markus Kügel, Michael Schmalzl, Sponsor Franz Henzl

Unten: Josef Handl Franz Henzl, Ralf Schachtner



Seit 2005 Seidl Talent Cup

2006-heute

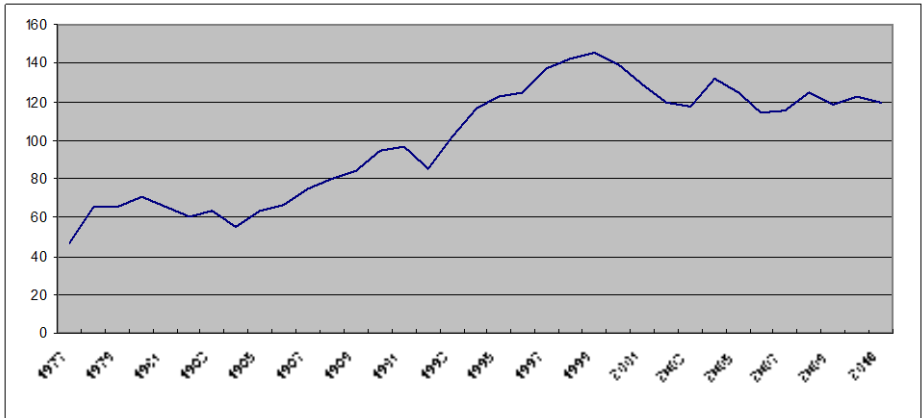


2008 Gründung einer SAG

Seit Anfang 2006 wird es jedoch immer schwieriger Mannschaften für die Verbandsspielrunde zu melden.. Um auch weiterhin Nachwuchs akquirieren zu können gründete man deshalb 2008 mit der Hauptschule Pförring eine Schulsport-Arbeits-Gemeinschaft (SAG). Zudem hat seit 2008 ein hauptberuflicher Trainer das Training auf der Tennisanlage in Pförring übernommen.

Tennis

Mitgliederentwicklung Pförring



Durch die internationalen Erfolge von Boris, Steffi & Co. steigerte der DTB seine Mitgliedszahlen zwischen 1950 - 1994 von 68.000 auf 2,3 Millionen. Zwar sind jetzt die Zahlen rückläufig, aber mit 1,5 Millionen in 2009 ist Tennis nach wie vor eindeutig die Sportart Nr. 2 in Deutschland.

1977 wurden viele Vereine in unserer Umgebung gegründet. Die zwei Pförringer Plätze waren schon Tage im Voraus belegt, so dass eine Aufnahmesperre auf maximal 65 Mitglieder beschlossen wurde.

Heute sind keine Reservierungen mehr notwendig und auch preislich hat sich einiges verbessert. Mit 200.- DM Aufnahmegebühr und 120.-DM Zusatzbeitrag war man 1977 in der damaligen Exklusivsportart Tennis mit dabei. Heute gibt es keine Aufnahmegebühr mehr und der Spartenbeitrag wurde auf 45€ gesenkt. Trotzdem stagniert die Mitgliederentwicklung. Ob das nun am erweiterten Freizeitangebot, sinkenden Freizeitkonten oder aber an fehlenden Helden liegt? Wer weiß das schon. Sicher ist nur, dass Tennis eine attraktive Sportart geblieben ist, deren Charme hoffentlich noch viele erliegen werden.

Tennis

Die Abteilungsleiter seit der Gründung



Gründungsvorstand 1977-1979
Grimm Adolf



Abteilungsleiter 1980
Hellfried Vockerodt



Abteilungsleiter 1981-1983
Josef Plutz



Abteilungsleiter 1984-1985
Franz Dichtl

Tennis



Abteilungsleiter 1986-1987
Johann Attenni



Abteilungsleiter 1988-1989
Rudolf Gliedl



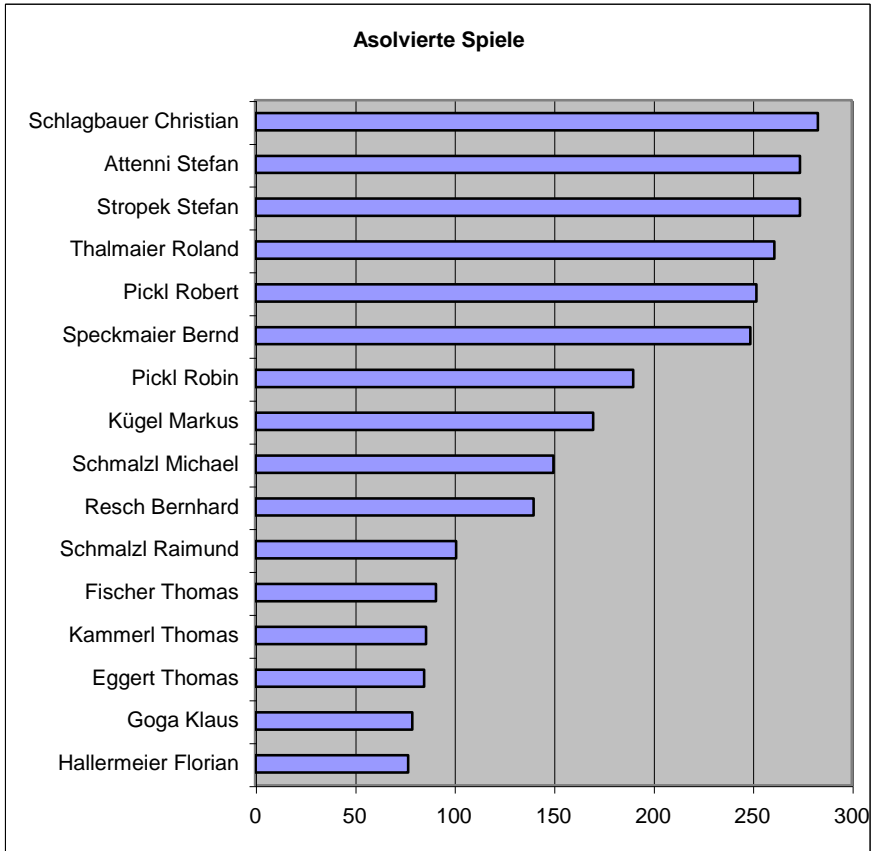
Abteilungsleiter 1990-1992
Dr. Gerd Hader



Abteilungsleiter seit 1993
Robert Pickl

Tennis

Absolvierte Spiele für den TSV (ab 75 Spiele)



Waren es Anfangs vorwiegend Freizeitspieler, so hat sich die Mitgliederstruktur insofern geändert, dass heute ca. 70 % der Aktiven im Mannschaftssport tätig sind.

Mit 283 Spielen führt Christian Schlagbauer bislang die Highscoretabelle an. In der Regel gibt es nur sieben Spieltage / Jahr. In die Wertung fallen Einzel- und Doppelbegegnungen.